

Gemeinsamer Arbeitskreis Umweltmedizin von DGSMP und GMDS

- Bericht für DGSMP, Sept. 1994 -

Im Arbeitskreis Umweltmedizin arbeiten Mitglieder der DGSMP und der Deutschen Gesellschaft für Medizinische Informatik, Biometrie und Epidemiologie (GMDS) zusammen.

Im Rahmen der 29. DGSMP-Jahrestagung in Augsburg fand am 11.9.1993 eine Sitzung mit folgenden Beiträgen statt:

Wichmann (Wuppertal / Neuherberg): Umweltmedizin und Öffentlichkeit

Hoffmann (Bremen): Epidemiologische Ansätze zur Aufklärung von Leukämie-Häufungen in der Elbmarsch

Heinrich (Neuherberg): Erste Ergebnisse umweltempidemiologischer Studien in Ostdeutschland

Lotz (Bremen): Untersuchungen zur Datenqualität beim Einsatz von Laptop-PCs in umwelt-epidemiologischen Feldstudien

Ranft (Düsseldorf): Belastung der Außen- und Innenluft mit Kfz-verkehrsbezogenen Schadstoffen und Zusammenhänge mit gesundheitlichen Parametern

Fehr (Bielefeld): Europäische Charta „Umwelt und Gesundheit“ - ein Bezugsrahmen für die Umweltmedizin?

Bei der 38. GMDS-Jahrestagung in Lübeck traf sich der Arbeitskreis am 23.9.1993 zu einer Sitzung mit folgenden Beiträgen:

Prätor, Neuhann, Ranft (Düsseldorf): ENVIMED - ein Frontend für umweltmedizinische Datenbanken

Voigt (Neuherberg): Metadatenbank für CD-ROM-Systeme über „Umwelt und Gesundheit“

Schlattmann, Böhnig (Berlin): Ausgewählte statistische Verfahren zur Darstellung der räumlichen Verteilung von Krankheiten - am Beispiel des Programms DISMAP

Thoben (Oldenburg): DV-bezogene Komponenten im Niedersächsischen Krebsregister

Fehr (Bielefeld): WHO-Gesundheitsziel #19 „Umwelthygiene-Management“

Im November 1993 wurden die Abstracts aller Beiträge dieser beiden Sitzungen sowie eine Synopse über die Thesen des Wissenschaftsrates zur Arbeit der Fachgesellschaften per Rundbrief bekanntgegeben.

Bei der 39. GMDS-Jahrestagung in Dresden hält der Arbeitskreis am 20.9.1994 eine Sitzung zum Thema „Risikoabschätzung und -kommunikation“ mit folgenden Beiträgen:

Neus, Nennecke, Ollrogge, Sagunski (Hamburg): Zur Anwendung quantitativer Risikoabschätzungen im umweltbezogenen Gesundheitsschutz

Mey (Suhl): Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 16 (Autobahn bei Suhl) / Abschätzung gesundheitlicher Risiken

Fehr (Bielefeld): Datenbanken und Analysesysteme als Werkzeug der Gesundheitsverträglichkeitsprüfung

Wiedemann (Jülich): Risikokommunikation: Ansatz der Programmgruppe Mensch / Umwelt / Technik im Forschungszentrum Jülich

Kofler (Innsbruck): Risikokommunikation am Beispiel der „Gläsernen Fabrik“

Schümann, Hentschel, Fertmann (Hamburg): Risikokommunikation und Bürgerbeteiligung in epidemiologischen Studien

Auf der Sitzung im Rahmen der 30. DGSMP-Jahrestagung am 7.10.1994 in Düsseldorf wird das Thema „Umweltbezogene Gesundheitsplanung“ vor dem Hintergrund neuerer Berichte und programmatischer Dokumente über Umwelt und Gesundheit (Rat der Sachverständigen für Umweltfragen, Europäische Union, WHO, UN / Agenda 21, UNDP, Weltbank) behandelt. Vorgesehen ist für 1995 eine Veranstaltung, in der es darum geht, umweltbezogene Gesundheitsförderung im lokalen und regionalen Raum sowohl auf den Stand wissenschaftlicher Erkenntnis als auch auf übergreifende Gesundheitsprogrammatik sinnvoll zu beziehen. - Ferner wird der Arbeitskreis umweltmedizinische Informationsressourcen incl. Internet diskutieren.

Sprecher: R. Fehr, Bielefeld, Stellvertreter: H.-E. Wichmann, Wuppertal / Neuherberg

Kontakt: IDIS, Postfach 20 10 12, 33548 Bielefeld, Tel. 0521 - 8007 - 253, Fax: 0521 - 8007 - 200,
e-mail: rainer.fehr@post.uni-bielefeld.de